

## Schriftliche Anfrage der SVP vom 13. Januar 2022 betreffend (22/6) Entschädigungen Dritter; Beantwortung des Stadtrats zu Handen der Einwohnerratssitzung vom 5. Mai 2022

### I. Ausgangslage

Am 13. Januar 2022 reichte die SVP, eine schriftliche Anfrage betreffend Entschädigungen Dritter an den Stadtrat ein. Im bisherigen Entschädigungssystem erhielten die Mitglieder des Stadtrats für ihre Stadtratstätigkeit einerseits pauschal die vom Einwohnerrat im Budget festgelegten Beträge (gesamthaft im Jahr 2021 mit rund Fr. 323'000). Andererseits sind ihnen allfällige Entschädigungen aus Tätigkeiten, die unmittelbar mit der Stadtratstätigkeit verbunden sind (bspw. Tätigkeiten in städtischen Kommissionen, Gemeindeverbänden, Aktiengesellschaften etc.), direkt ausbezahlt worden. Gesamthaft beträgt dieser direkt ausbezahlte Betrag im Durchschnitt der vergangenen Jahre rund Fr. 100'000/pro Jahr und schwankt je nach Stadratsmitglied bzw. Ressort zwischen ca. Fr. 5'000 und Fr. 35'000 pro Jahr. Der Stadtrat erachtet es als angemessen, diese Entschädigungen für unmittelbar mit dem Stadratsamt verbundenen Tätigkeiten zu berücksichtigen, einerseits Transparenz bei diesen Entschädigungen zu schaffen und andererseits die ungleiche Verteilung dieser Beträge zu verhindern. Künftig werden die Entschädigungen, welche für Tätigkeiten und Mandate im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Stadratsamt entrichtet werden, direkt der Stadt überwiesen.

### II. Beantwortung der Fragen

Der Stadtrat nimmt zu den einzelnen Fragen wie folgt Stellung:

Frage 1 Welche Stadträtinnen/Stadträte sind in den städtischen Kommissionen, Gemeindeverbänden, Aktiengesellschaften etc. vertreten?

	<b>Stadtammann D. Mosimann</b>	<b>Vizeammann A. Schmid</b>	<b>Stadträtin B. Portmann</b>	<b>Stadträtin B. Taubert</b>	<b>Stadtrat S. Ammann</b>
Kommissionen Einwohner- gemeinde	Bau- u. Stadtbildkomm. Verkehrskommission Begleitkommission BH BNO Spezialkomm. Natur- u. Landschaftskomm. Energiekommission Einbürgerungskommission Wahlbüro	Kommission Schiessanlage Kommission Sportanlagen Landwirtschaftskomm. Baukommission Begleitkomm. Schulbauten		Sozialkomm. Gesellschaftskomm.	Feuerwehkkomm. Repolkomm. Kulturkomm. Jugendfestkomm. Begleitgruppe Tommasini
Kommissionen Ortsbürger- gemeinde		Forstbetriebskomm. Kiesabbau- und Rekultivierungskomm. Arbeitsgruppe Kies			Ortsbürgerkultur- kommission

	<b>Stadtammann D. Mosimann</b>	<b>Vizeammann A. Schmid</b>	<b>Stadträtin B. Portmann</b>	<b>Stadträtin B. Taubert</b>	<b>Stadtrat S. Ammann</b>
Gemeindeverbände Regional	Abwasserverband Lebensraum LLS Repla LLS		Ausschuss Regionalschule	Lindenfeld Spitex	Bevölkerungsschutz Ausschuss Verband Aargauer Gemeinden der Regionalpolizei
Kantonale Organisationen	Gemeindeammannervereinigung Repla Präsidenten				Repol Konferenz
Verwaltungsrat		Kies Lenz AG Parkhaus Seetalplatz AG	SWL	AZOM - OMA	
Institutionen			Schulvorstand BSL Mütter- Väterberatung	Verein Alterswohnheim Wohnen 16+ Suchtberatung Aargau	Verein Hammerpark
Stiftungen	Schloss Lenzburg				Dr. Hans Dietschi Museum Burghalde

Frage 2 Wie hoch sind die einzelnen Entschädigungen, die ab 2022 von Dritten für die unter 1. aufgelisteten Verpflichtungen an die Stadt überwiesen werden?

Die Entschädigungen für Sitzungen in städtischen Kommissionen (ca. Fr. 9'000, inkl. ER u. GPFK) werden nicht mehr ausbezahlt, sie sind in der pauschalen Stadtratsentschädigung enthalten.

**Entschädigungen von Dritten z.H. der Stadtkasse:**

- Abwasserverband Region Lenzburg AVRL (Präsidium) Fr. 20'800.–
- Lebensraum Lenzburg Seetal (Präsidium) Fr. 12'000.–
- Gemeindeverband Krankenhaus Lindenfeld (Abgeordneter) Fr. 400.–
- Verein Spitex (Vorstandsmitglied) Fr. 3'000.–
- Verein Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus (Vorstandsmitglied) Fr. 2'000.–
- Schulvorstand BSL (Mitglied) Fr. 1'200.–
- Stiftung Schloss Lenzburg (Präsidium) Fr. 360.–
- Reg. Bevölkerungsschutzkommission Fr. 1'000.–
- VR Kies Lenz AG (VR Mitglied) Fr. 12'000.–
- VR Parkhaus Seetalplatz AG (VR Mitglied) Fr. 3'000.–
- VR SWL Energie und Wasser AG (2x) Fr. 15'000.–
- VR AZOM/OMA (Mitglied VR) Fr. 1'240.–
- Publis AG Fr. 200.–

Frage 3 Können Tätigkeiten und Mandate im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Stadtratsamt an Mitglieder der Verwaltung delegiert werden?

Ja. Die Einsitznahme und Mitarbeit des Stadtrats in den städtischen Kommissionen werden als wichtig und notwendig für die politische Arbeit betrachtet.

Gemeindeverbände fördern die regionale Zusammenarbeit und nehmen regionale Aufgaben wahr, deshalb erachtet der Stadtrat die Einsitznahme für die politische Einflussnahme als wichtig. In Ausnahmefällen wird der Einsitz an Mitarbeitende der Verwaltung delegiert.

Frage 4 Falls Frage 3 mit ja beantwortet wird, um welche Verpflichtungen handelt es sich?

Eine Delegation an Mitarbeitende der Verwaltung bei Gemeindeverbänden / regionalen Organisationen wird beim Gemeindeverband für Kehrrechtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL) praktiziert.

Die Stadt Lenzburg stellt durch maximal zwei Vertreter des Stadtrats im VR der SWL sicher, dass die in dieser Aktionärsstrategie formulierten Ziele gebührend Beachtung finden. Die Verwaltungsräte werden nach Kriterien wie Branchen- erfahrung, unternehmerische Erfahrung und Fachkompetenz ausgewählt. Der Stadtrat entsendet ab 2022 in den Verwaltungsrat der SWL Energie und Wasser AG ein Mitglied des Stadtrats und einen Mitarbeiter der städtischen Verwaltung.

Der Stadtrat hat den Einsitz in der Publis AG, an den Leiter der Abteilung Finanzen delegiert.

Frage 5 Falls Frage 3 mit ja beantwortet wird, ist die Delegation der Entscheidungs- befugnisse reglementarisch geregelt?

Die in die Verwaltungsräte und verschiedenen Organisationen delegierten Personen handeln nach den Grundsätzen und nach Instruktionen des Stadtrats. Bei Geschäften von erheblicher Tragweite wird der Stadtrat informiert und beigezogen.

Frage 6 Falls Frage 3 mit ja beantwortet wird, welche Beträge werden ab 2022 von Dritten für die unter 4. aufgelisteten Verpflichtungen an die Stadt überwiesen?

Die delegierte Person GEKAL wurde mit einem Sitzungsgeld von Fr. 200 und Fr. 0.70 pro Km, z.H. der Stadtkasse entschädigt.

Das Verwaltungsratshonorar der SWL Energie und Wasser AG wird der Stadtkasse überwiesen (Fr. 15'000)

Der Delegierte für die Publis AG, überweist der Stadtkasse aus seiner Tätigkeit Fr. 200.

---

**VERSANDDATUM**

02. Mai 2022

---

Kopie

an alle Mitglieder des Einwohnerrats  
an Daniel Mosimann, Stadtmann  
an Andreas Schmid, Vizeammann  
an Marc Lindenmann, Leiter Abteilung Finanzen  
zu den Akten 2022-102